

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ermutigung.

Du klopst so stürmisch und so bang,
Du armes Herz, gedulde dich;
Es dauert wahrlich nicht mehr lang,
Dann legt der böse Zauber sich.

Dann schauft du wieder frisch und frei
Empor zum klaren Sonnenlicht,
Und all die düstre Träumerei
Besteht vor deinem Nute nicht.

Ein Lächeln, das die Freude bringt,
Wird wohl auch dir beschieden sein;
Wer mutig mit dem Schicksal ringt,
Der schlägt sich funken aus dem Stein.

Rudwig Palmer.

Eine moderne Unfallversicherung.

In einem internationalen Salon unterhielt man sich, wie der „Figaro“ berichtet, über Versicherungen. Ein Abgeordneter erging sich in längerer Rede über diesen Gegenstand, als ihn eine reizende Amerikanerin unterbrach: „Sagen Sie, was Sie wollen, wir in Amerika sind Ihnen doch, was Versicherungen angeht, um hundert Ellen voraus.“ — „Wieso?“ — „Nun ja, wir versichern uns gegen alle möglichen Dinge. Ich z. B. bin gegen Willkürversicherung!“ — „Gegen Willkür?“ — „Gewiss, ich habe zweimal Willkür gehabt und jedesmal habe ich 50,000 Fr. von der Gesellschaft erhalten.“ — Der Abgeordnete mußte eingestehen, daß wir in Europa noch nicht so weit sind. Aber zu seiner Aufklärung fragte er noch: „Und wie nennt man diese Art Versicherung?“ — Die Amerikanerin sah ihn erstaunt an: „Aber natürlich, wie die andere, Unfallversicherung!“

Neues vom Büchermarkt.

Die „Kostoder Zeitung“ 1897, 237, urteilt über Dr. Otto Dornblüth „Die geistigen Fähigkeiten der Frau“ (1897, Werthers Verlag in Kofod, Preis 90 Hg.) folgendermaßen:

„Die kleine Broschüre von Otto Dornblüth: Die geistigen Fähigkeiten der Frau wird kein aufmerksamer Leser aus der Hand legen, ohne zum Nachdenken aufgefordert zu sein, ohne anregendes, oft eigenartiges Vorurteil abzulegen. Was in dieser kleinen Schrift angenehm berührt, ist die klare Objektivität der Darstellung, die logische, ruhige, physiologische Begründung. Der Verfasser berichtet zunächst über die in Kirchhofs Buch enthaltenen verschiedenen Ansprüchen bedeutender Männer über das akademische Studium der Frau, von denen weitaus die meisten günstig lauten. Besonders Gewicht legt er sodann im weiteren Verlauf seiner Ausführungen auf die angeborene Verbiegenheit der beiden Geschlechter, und gerade in Rücksichtnahme auf dieselbe ruht nach seiner Meinung ein gut Teil von dem Schwerpunkt der Frage; glauben doch immer noch die Gegner der geistigen Befreiung der Frau, daß diese nur danach strebe, gerade wie der Mann zu werden, und übersehen, wie sie doch nur Ausbildung der ihr eigentümlichen Anlage verlangt, welche bisher ihre Erziehung und das Vorurteil ihrer Umgebung nach jeder Richtung hin unterdrückt oder in den engsten Kreis bannen wollten, der leere Form will, wo Inhalt und Geist sein könnte. Sehr richtig ist, wenn D. Dornblüth Seite 22 sagt: Man muß der Gymnasial- und Universitätsbildung eine geradezu vernichtende Wirkung zutrauen, wenn man glaubt, daß sie die Anlagen des weiblichen Geistes geröhren oder verdecken würde. Was sie dagegen kann und soll, das ist, die Empfänglichkeit, Gemüthsruhe und Beweglichkeit durch eine harmonische Ausbildung des Wissens, des Urteils und des Charakters beherrichen zu lassen. Ohne eine solche ergänzende Bildung pflegt auch die vielgepriesene Logik des Mannes ohne praktische Bedeutung für das Leben zu bleiben.“ Und weiter heißt es Seite 24: „Es wird aber zugleich ein Unrecht gegen unsere Kultur, die ein Unrecht auf die volle Ausnutzung aller vorhandenen Fähigkeiten hat, und gegen den Staat daraus, wenn man Teile der Bevölkerung vom Studium zurückhält, die einem Bruchteil der bisherigen Studierenden an Fähigkeiten und Leistungen überlegen wären.“ Dem gewöhnlichen Einwurf, daß die Frau in ihrem körperlichen Organismus unter der Anstrengung eines höheren Berufes Schaden nehmen müsse, wird vom Verfasser klar und energisch begegnet, indem er ausführt, wie die Frau die Mühen großer körperlicher Anstrengung als Arbeiterin erträgt, wie sie sich geistig mehr zu beherrichen versteht als der Mann, obgleich ihre jetzige Erziehung wenig ge-

eignet ist, den Körper widerstandsfähig zu machen. Ein anderer bekannter Einwurf ist, daß das Erwerben geistiger Bildung der Frau den Reiz echter Weiblichkeit nehme. Otto Dornblüth beweist, wie unbegründet solche Befürchtung ist, so weit es sich um gesunde Gefühle handelt; wenn aber ernstes Studium auf die alberne Sentimentalität, den naiven Egoismus, das oberflächliche Hinträumen so vieler unserer jungen Damen vernichtend wirkt, so ist ja gerade der rechte Zweck erreicht. Die geistige Entwicklung des Mädchens muß so gut weiter schreiten wie die des Knaben und darf nicht wie bisher mit dem sechzehnten Lebensjahr als gewissermaßen abgeschlossen betrachtet werden; können doch bis dahin in der Schule wohl Kenntnisse gesammelt, aber nicht Klarheit und Ueberblick in denselben erlangt werden. — Daß mangelhafte Bildung auch die schlechteste Grundlage für die Ehe bildet, begründet der Verfasser eingehend und sagt, daß es Zeit sei, das deutsche Frauenideal, das für viele das Bild einer Wittkaterin oder Amme angenommen habe, zu heben. Daß das Weib für einen geistigen Lebensinhalt kämpfen will, soll die Ehe nicht abschaffen, sondern veredeln; das Leben des unverheirateten Mädchens ist ebensovienig überflüssig wie das des Junggesellen; alle diese Ausprüche sind so richtig, so fest begründet, daß man sich wundert, wie noch irgend ein denkender Mensch, der gewohnt ist, logische Schlüsse zu ziehen, anderer Ansicht sein kann. Ich meine, jeder müsse dem Verfasser freudig zustimmen, jeder diese kleine Broschüre denen zum Lesen empfehlen, mit denen er's gut meint, und von denen er weiß, daß sie den Willen haben, sich belehren zu lassen.“ A. B.

Für die Götter. Bärndütsch Bärli von G. Stuck-Bern 1897. Selbstverlag des Verfassers, in Kommission bei Schmid, Franke u. Cie. und W. Kaiser in Bern 110 Seiten. Preis Fr. 1.20.

Es ist immer zu begrüßen, wenn die heimelige Schweizer Mundart ihre Pflege findet. Denn daß sie sich mehr und mehr abscleift, mit schriftdeutschen Ausdrücken verfestet wird, kann leider nicht bestritten werden. So kannte kürzlich zu meinem großen Erstaunen in einer Klasse von 33 zwölfjährigen Berner Schülerinnen keine einzige das doch gewiß gute Wort „einewäg“. Zu glauben, daß dabei die Schriftsprache um so reiner und besser würde, wäre eine trüge Annahme. Im Gegenteil geht eine sorgfältige Pflege des Deutschen mit anderseitigem, liebendem Bewahren mundartlicher Eigenheit recht wohl Hand in Hand. Eine scharfe Grenze soll die beiden Sprachgebiete trennen und jedes zu seinem vollen Rechte kommen lassen.

Das vorliegende Büchlein zeigt die Kinderwelt in ihrem Verhältnis zu Natur und Menschen und liefert dabei photographisch treue Aufnahmen. Hat doch der Verfasser den Stoff aus seinem eigenen Familientreife geschöpft.

So sei das anspruchslose Büchlein denn herzlich empfohlen allen denen, die Kinderfinstern und Kinderthum lieben und verstehen, und die auch unserer Mundart das ihr gebührende Plätzchen noch gönnen. Wird man sich einerseits im Familientreife der hübschen Verschen freuen, so können auch besonders Lehrer und Lehrerinnen unterer Klassen guten Gebrauch davon machen. S. E.

Im Verlag der „Deutschen Hausfrauenszeitung“, Berlin W., erschien soeben: **Der häusliche Beruf und wirtschaftliche Erfindungen.** Studien für Frauen und Jungfrauen, Lehrbuch für Fortbildungsschulen, Haushaltungs- und Frauenberufsschulen von Lina Morgenstern. Fünftes, bedeutend erweiterte und sorgfältig durchgearbeitete Auflage.

Aus dem reichen Inhalt heben wir hervor: Die Frau in der Familie. Der häusliche Beruf. Die Macht der Frau im Hause. Die Grundpfeiler wirtschaftlicher Wohlfahrt. Buchführung. Einkauf. Warenkunde. Kredit. Wert geregelter Hausordnung. Erleichterung der Arbeit. Gute und schlechte Gewohnheiten. Der Einfluß der Jahreszeiten auf die Hauswirtschaft. Unsere Wohnungen, sehr speziell ausgearbeitet ist hier die Einrichtung der Zimmer und Wirtschaftsräume. Ueber Feuerungsanlage, Geschichte und Wert des Brennmaterials. Vorrichtungsmregeln bei Feuergefahr. Das Zinsholz. Ideal gehalten sind die Kapitel: Sonnenchein im Hause. Arbeits- und Feiertage. Wohlglied und Wohlgliedigkeit. Licht und Luft. Sehr eingehend, wie wir es in keinem andern Buche bisher fanden, sind die Kapitel über Kleidung, die zugleich ausführlich die Stoffe behandeln, in die wir uns kleiden. Auch auf die Reform der Frauenkleidung ist Rücksicht genommen und die Kunst geschildert, sich zweckmäßig, gesund, sparsam und geschmackvoll zu kleiden. Nun folgen die wichtigen Kapitel über das Verhältnis von Hausfrauen zu ihren Hausbeamtinnen und Dienstboten.

Ein wichtiger und lehrreicher Abschnitt ist der über Ernährung, Kochkunst und Geschmacksbildung. Nachdem alsdann in 18 Abschnitten Anleitung zur Behandlung der Wäsche in ganz vorzüglicher und zu beachtender Weise gegeben ist, kommen ganz neue Kapitel, die in den früheren Auflagen nicht vorhanden waren: Der Be-

ruf der Landwirtin, Mollereibetrieb, Geflügelzucht, Aufzug und Mästung der Haustiere, Obst- und Gemüsegarten, Brennzucht. Mit der häuslichen Gesundheits- und Krankepflege und mit der häuslichen Erziehung schließt das inhaltreiche Werk, das in keinem Hause fehlen sollte.

Eine sehr unangenehme Plage für den Gartenbesitzer und Gärtner wie für jeden Landwirt sind die bekannten Wühlmäuse: die Wafferratte, die Schermaus und Erdmaus. Sie sind dadurch schädlich, daß sie von Wurzeln leben, die sie mit scharfen Zähnen zernagen. In der neuesten Nummer des „**praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau**“ sind die Wühlwichter abgehandelt und eine ganze Reihe von Mitteln zu ihrer Vernichtung — immer unter Beifügung von Abbildungen zum leichtern Verständnis — angegeben. Der interessierte Leser dürfte dieselben willkommen sein; die betreffende Nummer wird auf Wunsch gern von der Verlagsbuchhandlung Trotzig u. Sohn in Frankfurt a. O. umsonst zugesandt.

Abgerissene Gedanken.

Müßi mußte fortwährend bis über die Knie im Kote der Not stehen und nach Genußluft darin plätschern können, um wohl zu sein, und wenn wohlthätige Geister ihm einen Feenpalast erbaut und darin es umringt hätten mit allen Herrlichkeiten der Welt, es hätte da erst recht zu brangen und aufzubegehren angefangen. Von wegen, und das merke man sich, um zufrieden, das heißt über der Not zu stehen, kommt es nicht darauf an, was man hat, sondern darauf, wie man ist. Jeremias Gottschell (H. Hülsh).

Briefkasten der Redaktion.

Langjährige Abonnentin in S. Es wird in solchem Falle niemand gern die Rolle einer Unke übernehmen, das ist selbstverständlich; aber einer sollte die Bedenken doch äußern, so lange es noch Zeit ist. Einer Großmutter z. B. von der leidenschaftlichen Anteil und aufrichtigen Wohlmeinung vorausgesetzt werden kann, wird ein warnendes Wort gewiß gut aufgenommen. Es muß daran gedacht werden, daß die vererbten Geisteskrankheiten sich nur höchst selten schon bei den Kindern bemerklich machen. Vielmehr äußern sich dieselben meistens nach vorausgegangenem scheinbar vollständiger Gesundheit — so ziemlich im selben Alter, wie es bei dem elterlichen Kranken der Fall gewesen. Ernste Warnung ist also ernste Pflicht.

Frau J. A. in O. Wenn die Gewohnheit besteht, am Morgen beim Aufstehen sich kalt zu baden, so übt das warme Zudecken nachts keine schädliche Wirkung aus. Im Gegenteil, das leichte Transpirieren ist der Gesundheit zuträglich, es leitet Krankheitsstoffe aus. In diesem Falle ist ganz besonders auf reines, stets vollständig getrocknetes Nachtgewand zu sehen, und die Betten sind fleißig zu wechseln, zu lüften und zu sonnen. Es ist für jüngere Leute, die in körperlicher Abhängigkeit groß geworden sind, überhaupt gewagt, ältere, an eine entgegengelegte Lebensweise gewöhnte Personen zur Anwendung dieser oder jener Prozedur zu veranlassen. „Eines schadet sich nicht für alle“, heißt ein Sprichwort, das volle Beachtung verdient.

Junge Leserin in T. Nach Ihrer Schreibweise zu urteilen, ist Ihre Befähigung auf einer andern Seite zu suchen; wohl aber Handarbeiten oder Hauswesen. Zu unserer Rechtfertigung möchten wir Sie bitten, die Frage auch anderswo zu stellen.

Allgemeine Schwäche.

151] Herr Dr. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Dr. Hommel's Hämato-gen mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“ Depôts in allen Apotheken.

Nach langer Krankheit.

Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem **Eisencognac Colliex**. Mehr als 20 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungs-schreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken. [318] Hauptdepot: **Apothek Colliex in Marten.**

Zwei junge Töchter

(Waisen, die gern beisammen sein würden) könnten am 15. August Stelle finden; die eine 17—20 Jahre alt zur Besorgung der Hausgeschäfte, die andere 12—15 Jahre alt, zur Aushilfe im Laden und im Haushalt, wo es nötig ist, auch Handarbeiten müsste letztere lernen. Familienleben. Kleider und Lohn je nach Leistungen. [689] Frau L. Bickel, Modiste Hausen a. A.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Personen, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss keine Frankaturmarken beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalauszüge eingesandt werden, nur Kopien. Photographen werden am besten in Visitenform beigelegt. Wer unter Blatt in den Mappen der Leservereine lost und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrenschaften oder Stellenwuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.



Sterilisierte Alpenmilch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **besten und einfachster Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [258] In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Erprobteste und bestbewährte

Kindermilch.

Eine junge, gebildete, gut erzogene Tochter, welche höhere Schulen absolviert hat, fände Aufnahme als Volontärin in einer guten Familie am Genfersee. Die Betreffende hätte grösseren Kindern (13, 11 und 9 Jahre) bei den Schulaufgaben zu helfen, sich in der Zwischenzeit mit Nähen zu beschäftigen und bei leichteren Hausarbeiten mitzuwirken. Beste Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Vollständiger Familienanschluss zugesichert. Offerten unter Chiffre M 679 befördert die Expedition. [FV 679]

Ein einfaches, praktisch erfahrenes Fräulein, das über beste Zeugnisse und Empfehlungen verfügt, und welches einen Haushalt tadellos zu besorgen versteht, sucht einen passenden Wirkungskreis als Haushälterin, als Stellvertreterin der Hausfrau oder zur Versorgung und Erziehung von Kindern. Die Bewerberin ist sehr arbeitstüchtig auf jedem häuslichen Gebiete und ist gediegenen Charakters und würde das ihr geschenkte Vertrauen bestens rechtfertigen. Offerten unter Chiffre H 666 befördert die Expedition. [666]

Ein Fräulein

gesetzten Alters oder eine einzelstehende Frau von gutem Charakter und guten Manieren, welche einen Haushalt nach jeder Richtung gut zu besorgen versteht (Kinderpflege, Kochen, Waschen), findet ein dauerndes, schönes Heim in kleiner Familie in der Nähe von New York bei sehr guter Bezahlung und Behandlung. Je nach Umständen wird die Reise bezahlt. Offerten müssen Empfehlungen achtbarer Personen, allfällige Zeugniskopien und Photographie beigelegt sein. [683]

Eine junge Tochter sucht auf Sept. Stelle als (O 953 L) [691]

Modistin

in einem guten Modewarengeschäft oder Huthandlung der deutschen Schweiz. Gute Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten richte man an Orell Füssli, Annoncen, in Lausanne unter Chiffre O 953 L.

Gesucht:

in ein schön gelegenes Sanatorium ein jüngeres, tüchtiges Fräulein (Schweizerin bevorzugt) zur Besorgung der Buchhaltung und Kassa. Schriftliche Offerten unter Beilage von Zeugnissen sind unter Chiffre S W 31 an die Exped. d. Bl. zu richten. [674]

Gesucht:

eine anständige, nette Tochter in eine bessere Weinwirtschaft zur Stütze der Hausfrau. Wenn gewünscht, gründliche Anleitung im Kochen, Familienanschluss. Offerten beliebe man zu richten an Frau Lina Dahinger, z. Jakobsbrunnen, Rorschach. [667]

PENSIONNAT DE DEMOISELLES

Auvernier, Neuchâtel.

Education soignée. Etude sérieuse des langues, musique etc. Excellentes références. (H 6900 N) [675]

Directrice Mlle. Schenker.

Hausfrauen

wie Gold

so blank wird jedes Metall, welches mit



behandelt wird. [204] Generaldepot für die Schweiz: Gebr. van Bärle, Basel.

Neuzeit. (H 9880)

Reinigungs-Metall-Putz-Pomade, unerreicht von keiner Konkurrenz.

verlangt in allen Handlungen

Knabeninstitut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864. Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

Frauen-Arbeitsschule St. Gallen.

Am 6. September 1897 beginnen folgende Kurse:

1. Handnähen und Flickern täglich 8—12 und 2—5 Uhr
2. Maschinennähen " 8—12 " 2—5 "
3. Kleidermachen " 8—12 " 2—5 "
4. Sticken 6 halbe Tage per Woche.
5. Wollfach 4 " " " "
6. Flickern 4 " " " "
7. Bügeln 4 " " " "
8. Knabenkleiderkurs 4 Nachmittage " "
9. Nähstube 2 Abende " "
10. Zuschneiden 2 " " "
11. Nähstube 3 " " "

Schulgeld: 1, 2 und 3 Fr. 20.—; 4 und 7 Fr. 10.—; 5, 6 und 8 Fr. 5.—; 9, 10 und 11 Fr. 2.—. [668]

Anmeldungen nimmt Fräulein Ida Kleb, Vorsteherin der Frauen-Arbeitsschule, entgegen.

Die Kommission.

Kinderheim „Grossmatt“

im Aegerithal. [663]

Station für erholungsbedürftige Kinder. Das ganze Jahr geöffnet. Prachtige Lage. Schöne Wohn- und Schlafräume. Badezimmer. Privatunterricht. Aerztlicher Leiter: Herr Dr. Hürlimann, Besitzer der Erholungsstation am Aegerisee. (OF 2443)

J. Nussbaumer-Iten, Lehrer, Propr.

Ecole supérieure des jeunes demoiselles Ville de Neuchâtel.

Ouverture le 14 Septembre 1897.

Section littéraire:

Langues et littératures française, allemande, anglaise. Histoires — Sciences naturelles. Hygiène — Mathématiques. Psychologie — Dessin — Peinture. Musiques etc.

Section commerciale:

Comptabilité commerciale. Géographie commerciale — Français, anglais, italien, allemand. Législation commerciale etc.

Classes spéciales de français pour jeunes étrangères.

Ouverture le 1er Septembre 1897.

S'adresser pour programmes et renseignements au directeur

(H 6972 N) [680]

Ed. Quartier-La Tente.

Villa Weinholden, Rorschach

Erholungsstation und Heilanstalt.

Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranke finden ärztliche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prachtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt [690]

X.ENZLER.

951 Meter über Meer.

Luftkurort Vättis

Kanton St. Gallen.

Telephon. Gasthof und Pension zur „Tamina“. Telephon.

3 Stunden von Ragaz. Post und Telegraph. Waldreiche Gebirgsgegend, hohe geschützte Lage, schöne Ausflüge; Schulen, Vereinen und Touristen bestens empfohlen. Gute Küche, reelle Weine, aufmerksame Bedienung. Pensionspreis von Fr. 3.50 an, Zimmer inbegriffen. (H 1009 Ch) [672]

Es empfiehlt sich höflichst

J. Sprecher.

In unserm neu eingerichteten und von Ordensschwwestern geleiteten

Fabrik-Arbeiterinnenheim

finden jüngere, der Schule entlassene Mädchen freundliche Aufnahme. Erforderlich sind: Gesundheit, ein gewisser Grad von Intelligenz und die Verpflichtung, 3 Jahre in dem Heim zu verbleiben. — Geboten wird: entsprechender Arbeitslohn, gute Verpflegung und die bestmögliche Sorge für häusliche, Gemüts- und Geistesausbildung. (M 626 G) [692]

Eltern, Vormünder oder Behörden, welche Angehörige in dem Heim unterbringen wollen, wird jede wünschbare nähere Auskunft erteilt durch die Anstaltsverwaltung oder das katholische bzw. evangelische Pfarramt Rorschach.

Stickerei Feldmühle.

Edelweiss-Kränze und Bouquets

liefert in schönster Qualität, je nach Grösse von 2—20 Fr. [681]

Edelweissblumen

haltbar in Moos verpackt, 100 Stück à 2 Fr.

Peter Mettier, Führer Bergün, Kanton Graubünden.

Rob. König Schuhmacher [687] Metzgergasse 13 St. Gallen. Prima Referenzen. Billige feste Preise. Spezial-Anfertigung für kranke & abnorme Füsse.

Puppen

gekleidet und ungekleidet

gut assortiertes Lager

Franz Carl Weber

Spielwaren [641]

Bahnhofstrasse 62 Zürich Bahnhofstrasse 62.

Verlangen Sie

Muster franko von

R. A. Fritzsche

Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus und Fabrikation Neuhausen-Schaffhausen

Frauenhemden, Frauenmächten, Morgenjacketen, Hosen, Unterröcke, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [482]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

20,000 Kilo Kaffee [688]

Wegen Umbau Liquidationspreise

wie noch nie dagewesen:

5 Kilo Kaffee, kräft. reinschmeck. Fr. 6.80
5 " " extrafein u. kräftig " 8.40
5 " " gelb, grossbohlig " 9.10
5 " " echt Perlkaffee, hochfein " 10.40
Garantie Zurücknahme. (H 3444 Q) J. Winiger, Boswyl, Aarg.

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 690 Z) Echte (183) Damenloden Verkauf per Meter! Costime v. 40 Fr. an. Hochfeine engl. tailor made Costime u. Mäntel. Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.



Amerikanische Beerenpressen

welche in ihrer Leistungsfähigkeit und Solidität alle anderen Systeme übertreffen, liefert verzinst und emalliert à Fr. 14.— per Stück franko per Post (H 2230 G) [631]

Lemm-Marty, St. Gallen.

Rein
ohne jede Beimischung
zu gebrauchen!

Homöop. Gesundheits-Caffee
nach **D^r F. KATSCCH**, ächt
wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA

Heinrich Frank Sohn
Leipzig etc. etc. etc. etc. etc.
zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIEN HDLGN.

Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften.

Der **Katsch-Kaffee** empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Gesundheits-Bottinen
(+ Patent Nr. 10,402)
aus bester Wolle **gestrickt**. Für **gesunde und kranke** Füße, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, **bequemer** Haus- und Ausgangeschuh. [685]
Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.

Höheres französisches Töchterpensionat
Collège Pestalozzi

Château de Vidy près de Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen, Musik, Malen, Kunstgeschichte, Hausführung, Kochkunst, Handarbeit, Vorbereitung für sämtliche höhere Examina. Prospekte, sowie weitere Auskunft erteilt [673] (M 9847Z)

Die Direktion.

Das **Nestlé'sche Kindermehl** wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren- **Nestlé's Kindermehl** 25 goldene
diplome. (Milchpulver). Medaillen.



Nestlé's Kinder-Nahrung
enthält die beste Schweizermilch,
Nestlé's Kinder-Nahrung
ist sehr leicht verdaulich,
Nestlé's Kinder-Nahrung
verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
Nestlé's Kinder-Nahrung
ist ein diätetisches Heilmittel,
Nestlé's Kinder-Nahrung
erleichtert das Entwöhnen,
Nestlé's Kinder-Nahrung
wird von den Kindern sehr gern genommen,
Nestlé's Kinder-Nahrung
ist schnell und leicht zu bereiten. [194] (H 1 Q)

Nestlé's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

Koch- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69]



BERN.

Gasthof zum Eidg. Kreuz

(Familien-Hotel).

Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). — Zimmer von Fr. 1.50 bis 3.— per Bett. — Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H 1858 Y)

131408 17 Bände geb. à 10 M. 17586
Stichworte: **Brockhaus'** Seiten Text.

Konversations-Lexikon
liegt vollständig vor.

10406 Jubiläums-Ausgabe. 1039
Abbildungen 322 Karten. 138 Chromos. Tafeln.

Kt. Luzern. **SÖRENBERG** Stat. Schöpfung
im Entlebuch.
1165 M. ü. M. Klimat. Kurort mit alkalischer Schwefelquelle
in vorzüglich geschützter, waldreicher, staubfreier Lage, inmitten imposanter Alpenwelt, mit lohnenden Bergtouren auf Brienzner Rothorn, Gyswilerstock, Schratzen etc. etc. 2 Kurhäuser, eines neuerstellt, komfortabel eingerichtet, mit grossem Speisesaal, Lesezimmer, hohe, freundliche Zimmer, wovon die meisten heizbar, gute Betten. Reelle Weine und gute Küche, eigene Molkerei, vorzügliches Quellwasser. Bäder und Douchen. Post, Telegraph und Telefon im Hause. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Juni und September Ermässigung. Hausdiener am Bahnhof Schöpfung. Absteigequartier und Privatfuhrwerke im Bahnhofrestaurant Brun daselbst. Prospekte gratis und franko durch den Eigentümer: [644] (H 1888 Lz)
Jos. Schmidiger-Lustenberger.

Luft- und Alpenkurort Weisstannen

1007 Meter ü. Meer. Kt. St. Gallen. Telefon. Offen vom 15. Mai an.

Hotel und Pension Alpenhof.

Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilch. Anerkannt gute Küche, reelle Weine und andere Getränke in grosser Auswahl, freundl., nette Zimmer, Bäder, grosser, schattiger Garten, naher Fichtenwald, (12 Min.), zahlreiche, hübsche Spaziergänge. Eigenes Gefährt und Fahrpostverbindung mit Station Mels (herrliche Route). Pension von 4 Fr. an, bill. Arrangement für Familien. Für Touristenaufzüge etc. sehr geeignet und empfehlenswert. Illustrierte Prospekte gratis und franko. (H 2579 Z) [561]
Höflichst empfiehlt sich **Jean Moser.**

Sanatorium Ober-Waid A. G.
Natur-Heilanstalt
zwischen Rorschach und St. Gallen, 640 Meter ü. M., herrlichst gelegen. Elegante Einrichtung. 80 Zimmer. Speisesaal für 200 Personen. Vorzügl. Kurtisch mit und ohne Fleisch. Waldpark. — Prächtige Ausflüge. Mässige Preise. Das ganze Jahr geöffnet. (H 2241 G) [632]
San.-Rat Dr. Biltfinger
(früher in Stuttgart).

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranten und Passanten daher bestens empfohlen. [630]
Witwe L. Erny.

Bergmanns Lilienmilch-Seife
ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten.
Nur echt von
Bergmann & Co.
Dresden Zürich Tetschen a/E.
Man achte genau auf die Schutzmarke:
Zwei Bergmänner
denn es existieren wertlose Nachahmungen.
[192]

Pension Marx in Churwalden

bestgelegenes Haus, bietet den Tit. Pensionären guten bürgerlichen Tisch und gut eingerichtete Zimmer zu Fr. 3.50 bis 4.—. (H 900 Ch) [629]
Geneigtem Zuspruch empfiehlt sich **Witwe A. Marx.**

Für die gute Küche, für den guten Tisch
Herz's Nerven, Kraftwürze, um warm oder kalt eine vorzügliche, kräftige **Fleischbrühe** nur mit Wasser herzustellen.
Herz's Suppenrollen geben schmackhafteste, kräftigste, natürliche, nie ermüdende Suppen.
Herz's Haferflocken, **Weizena**, **Cerealine**, **Rizena**, zur bequemen Bereitung feinsten und billigster Speisen.
Herz's Kindermehle, präp. **Hafer**, **Reiscreme**, **Gerstenschleim**, **Maiscreme** u. s. w., von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
 Man verlange in allen besseren Handlungen meine Marken. [658]

M. HERZ, Präserven-Fabrik, Lachen a. Zürichsee.

Bündner Oberland.

Eines der schönsten Täler des schweizerischen Alpenlandes mit bestrenommierten **Hotels, Mineralbädern und Höhenkurorten**. Sehr geeignet als **Uebergangsstation** nach dem **Engadin**. Schönste und **direkteste Reiseroute** von den bündnerischen Kurorten nach dem **Vierwaldstättersee**, **Berner Oberland**, **Wallis** und über den **Lukmanier** nach den italienischen Seen. — Täglich mehrfache **Postverbindung**: Reichenau-Flims-Ilanz oder Bonaduz-Versam-Ilanz, Andermatt-Göschenen via **Oberalp**, sowie Olivone-Biasca via **Lukmanier**.

Mineralbäder:

Vals Lugnetz. Kurhaus Terme, Pension Albin, Pension Pizault.

Bad Peiden Lugnetz.
Tenigerbad bei Somvix.

Höhenkurorte (1100—2000 m) und Passanten-Hotels:

Bonaduz: Hotel Post.
Reichenau: Hotel Adler.
Versam: Pension Signina.
Flims: Hotel und Pension Bellevue.

Waldhäuser: Kur- und Seebadanstalt, Hotel und Pension Segnes.

Laax: Pension Seehof.

Ilanz: H. Oberalp, Lukmanier, Rheinkrone, Rhätia.

Obersaxen: Hotel Piz Mundaun.

Brigels: Pension Fausta Capaul, Hotel u. Pension Kistenpass.

Truns: Hotel Tödi, Krone.

Disentis: Hotel und Kurhaus Disentiserhof, Hotel u. Pension Krone und Post.

Hospiz Lukmanier.

Sedrun: Pension Krone.

Tschamutt: Hotel Rheinquelle. [609]

Spiele

für das Freie:

Garten-Croquets

von Fr. 12.50 bis Fr. 30. —

Lawn tennis

Utensilien:

Schläger, Bälle, Netze

Fussbälle

Jeux de tonneaux

Boccia

Jeux de fléchettes

Ringwurfscheiben

Franz Carl Weber

Spielwaren

Zürich

62 mittlere Bahnhofstrasse 62.

Verlobte

finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in ganzen **Ausstattungen**. **Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen**. **Möbel**

für jeden Bedarf zu jeder Preislage. **Renommierter, altbekannter Geschäft**. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. **Franko** Zusendung per Bahn. [496]

A. Dinser

Schmidg. St. Gallen.
 In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Erzählungen von Jerem. Gotthelf	Fr. —80
Alpenrosen und Edelweiss (Novellen)	„ 1.20
Rezeptbuch (1000 Rezepte)	„ 3. —
Schweiz. Volkskalender	„ —35
„ Hausfrauenkalender	„ —40
Vetter Götlikalender	„ —40
Distelkalender	„ —40
Neuer Zürcher Kalender	„ —25

Bei Einsendung des Betrages in Briefmarken sende franko.
 [686] **J. Witz, Buchhandlung, Grützingen.**

“VICTORIA”
 Nähmaschinen



Eingetr. Schutzmarke.
 Waarenzeichen 8698.
 Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.
 Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.
 Alleinige Fabrikanten:



H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit!
 Mit patentierten Verbesserungen!
 Man achte auf die Fabrikmarke!

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Linsehlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 B) [579]

Villa Rosalie
 Eggenau.

Kl. vegetarische Heilanstalt
 (Syst. Kuhne). Prospekte.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
 bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
 (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

HEILUNG von „weissem Fluss“ und davon abhängigen Frauenkrankheiten. Sich. Erfolg. Prosp. gratis. Institut Sanitas, Genf. [439]

SCHULERS
Salmiak-Terpentin
Waschpulver
ist anerkannt vorzüglich!

MAGGI'S

ist zu haben in allen Spezerie- und Delikatessen-Geschäften.
 Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. [649]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [337]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

AEGER

sicherster Schwimm- und Rettungsgürtel mit vollständiger Tragfähigkeit für Kinder Fr. 3.35, für Damen u. Herren Fr. 3.95 franko Schweiz gegen Nachnahme [670]
 Alleiniger Fabrikant: **H. PRAGER, ZÜRICH V. W. I.**
 Man verlange Prospekt.

Endlich gefunden!

Ein Universalmittel zur Vertilgung der Schaben, Motten, Flöhe, Wanzen und Ameisen etc. Zu beziehen durch **Hans Schatzmann in Lenzburg**, Aargau. Preis per Flacon 90 Cts. und Fr. 1.50. [538]

H. BRUPRACHER & SOHN ZÜRICH



Verlangen Sie gefl. Muster & Prospekte

Patenterte [548]

Heureka-Stoffe
 schönster, solidester und modernster Stoff für

Leib- und Bettwäsche
 Kinder-, Pensions- und Braut-

Ausstauern
 in farbig für

Damenroben und Blusen
 Herren- und Knabenkleider
 Stets neue Dessins.

H. Brupbacher & Sohn
 Zürich.

Für die glückliche Heilung meines quälenden Magenleidens spreche ich hiermit Herrn Bopp meinen tiefgefühlten Dank aus. Ich kann dies ohne die geringsten Beschwerden genießen und fühle mich vollständig gesund. Ein Buch und Frageformular verleiht J. S. B. Bopp in Seide, Holstein, auf Verlangen gratis. [290]
 Reimann, Bezirkslehrer, Laufenburg, Aargau.

Weit aus den besten und schönsten [75]

Bernerhalblein

für Männer und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinenwand zu Leinwand, Klassenbezügen, Bäckertüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemunter?

Walter Gygas, Fabrikant
 H 553 Y Bienenbach.

Fernseher Vor-
 besserer!
 den besten Feldstecher ersetzend, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, versendet pr. Nachnahme à 3 Fr. feinste à 4 Fr. L. Winiger, Luzern. (H 777 L) [623]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
 in jedem Genre liefert prompt
 Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.